

**Niederschrift über die Sitzung**  
**am 22.06.2006**

---

Tagungsort:      Großer Saal, Neues Rathaus

Beginn:            15:30 Uhr

Ende:              15:55 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Bernecker, stellv. Vorsitzende  
Herr Hoffmann  
Herr Meichsner  
Herr Nettelstroth  
Herr Pollmann

SPD-Fraktion

Frau Brinkmann  
Herr Fortmeier, Vorsitzender  
Herr Franz  
Herr Grube  
Herr Schaede

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Gutknecht  
Herr Dr. van Norden

BfB-Fraktion

Herr Spiegel von und zu Peckelsheim

FDP-Gruppe

Herr Buschmann

Die Linke.PDS-Gruppe

Frau Niemeyer

Bürgernähe-Gruppe

Herr Linkmeyer

Von der Verwaltung

Herr Moss, Dezernat 4

Herr Ellermann, Dezernat 4

Herr Großeastroth, 600

Herr Kunert, Schriftführer, 600

Herr Fortmeier begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

**- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -**

## Öffentliche Sitzung:

### **Zu Punkt 1 Regelung des Flugplatzverkehrs auf dem Flugplatz Windelsbleiche**

Herr Dr. van Norden erklärt, dass man die Vorlage ablehne. Die Argumentation der Vorlage sei klar und nachvollziehbar, allerdings sehe er das Problem, dass es Vorbehalte der Anwohner gebe und dass ein Verstoß gegen den Mitbenutzervertrages seitens der Flughafen GmbH vorliege. Mit Zustimmung zur Vorlage würde somit auch der Vertragsbruch der Flughafen GmbH akzeptiert. Es müssten nun deutliche Zeichen gesetzt und die Flughafen GmbH in ihre Schranken verwiesen werden. Zunächst sei zu klären, ob die privatrechtlichen Regelungen des Mitbenutzervertrages Vorrang hätten. Weiterhin sei die Berichtspflicht der Flughafen GmbH in Zukunft konsequent durchzusetzen. Für Flugzeuge, die nicht der Selbstverpflichtungsvereinbarung unterliegen, sollte entweder diese übernommen oder es sollten höhere Gebühren gefordert werden, dann sei etwas für den Anwohnerschutz getan.

Herr Nettelstroth hält die Verwaltungsvorlage und den Beschlussvorschlag ebenfalls für schlüssig. Es sei ein wesentliches Anliegen der Anwohner, die sonstige Nutzung zu beschränken. Der privatrechtliche Mitbenutzervertrag habe mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung nichts zu tun. Er stimme der Vorlage zu, allerdings sollten die von Herrn Dr. van Norden aufgeworfenen Fragen geklärt werden.

Herr Linkmeyer verweist auf den Ratsbeschluss aus dem Jahr 2003 und plädiert dafür, es bei der alten Beschlusslage zu belassen. Die Intention des Mitbenutzervertrages sei insbesondere der Schutz der Anwohner und des Wasserschutzgebietes; dem müsse Rechnung getragen werden. Er lehne somit den Beschlussvorschlag ab.

Herr Grube sieht in der Vorlage einen Kompromiss, um alle Interessen zu bündeln und erklärt seine Zustimmung.

### **Beschluss:**

Flugzeuge, die in einem Luftfahrtunternehmen betrieben werden und die Zuschläge nach JAR-OPS 1 benötigen, nutzen die gesamte Startbahnlänge. Flugzeuge, die im Werksverkehr betrieben werden, nutzen die gesamte Startbahnlänge unter PPR, wenn für den Start oder die Landung eine Rollbahn von 700 m geeignet wäre. Alle anderen Luftfahrzeuge starten an den Einmündungen A bzw. D.

<b>Dafür</b>	<b>11 Stimmen</b>
<b>Dagegen</b>	<b>2 Stimmen</b>

**- mithin beschlossen -**

\* Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss - 22.06.2006 - öffentlich - TOP 1 - Drucksache 2009/2500 \*

---

Bielefeld, 22.06.2006

---

Fortmeier, Vorsitzender

---

Kunert, Schriftführer